

# 华中科技大学

二〇〇四年招收硕士研究生入学考试试题

考试科目: 德 语

适用专业: 外国语言学及应用语言学

(除画图题外, 所有答案都必须写在答题纸上, 写在试题上及草稿纸上无效, 考完后试题随答题纸交回)

## Teil A LESEVERSTEHEN (45%, je 1,5P)

### Text I

#### Kinderarbeit

Delwar Hossain ist zwölf Jahre alt. Zwölf Stunden dauert auch sein Arbeitstag in einer Hemdenfabrik in Dhaka, der Hauptstadt in Bangladesh. Doch westliche Proteste gegen die Kinderarbeit haben seinen Arbeitgeber (雇主) gezwungen (强迫), Delwar zu entlassen (辞退). Seitdem muß die achtköpfige Familie immer häufiger eine Mahlzeit weniger einnehmen, ohne den Monatslohn von rund 30 Mark ist die Familie verloren. Statt Stoff für Hemden zu tragen, sammelt der Junge jetzt Altpapier auf den Straßen und verdient viel weniger als vorher.

Über das Leben dieser Familie berichtete die Zeitschrift "Far Eastern Economic Review" (Hongkong). Während in Europa und den USA Proteste gegen die Kinderarbeit zunehmen, äußern sich Fachleute in Asien anders. "Kinderarbeit ist ein kompliziertes Problem", schreibt die Zeitschrift. "Doch einfach und gut gemeinte Lösungen können manchmal mehr Schaden bringen als Gutes tun."

Niemand kann das Problem der Kinderarbeit leugnen (否认). Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) arbeiten in der ganzen Welt zwischen 100 und 200 Millionen Kinder unter 14 Jahren. In Pakistan und Indien stellen sie Teppiche (地毯) her, in Thailand produzieren sie Handtaschen.

Doch Ablehnen von importierten Waren, die mit Kinderhand hergestellt werden, sei kaum ein Mittel, des Problems Herr zu werden. Laut "Far Eastern Economic Review" sei allein im zweiten Halbjahr 1995 der Teppichexport Pakistans deswegen um die Hälfte auf 50 Millionen Dollar gesunken. "Das ist eine Katastrophe", meint ein ILO-Fachmann in Bangkok. "Gerade der Handel ist einer der wichtigen Motoren für die Entwicklung der Wirtschaft."

Problematisch sei es, daß viele Deutsche nur indische Teppiche mit dem Zeichen "ohne Kinderarbeit" kaufen. Die Kinder aus den Fabriken zu zwingen, bevor sie eine bessere Stelle haben, bringt die Gefahr mit sich, sie in noch härtere oder gefährlichere

Arbeit zu treiben. "Einziges Mittel gegen die Kinderarbeit ist die Entwicklung der Wirtschaft und der damit verbundene längere Schulbesuch." In Thailand, wo die Wirtschaft seit mehreren Jahren schnell wächst, sei die Zahl der arbeitenden Kinder deutlich gesunken, Schätzungen nach auf vier Millionen.

1. Delwar hat die Arbeit verloren, weil ...
  - A) er 12 Stunden am Tage arbeiten muß
  - B) er in einer Hemdenfabrik arbeitet
  - C) der Arbeitgeber mit ihm nicht zufrieden ist
  - D) er nur zwölf Jahre alt ist
  
2. "Ohne den Monatslohn von rund 30 Mark ist die Familie verloren" Der Satz bedeutet hier:
  - A) Delwar hat die Familie verlassen.
  - B) Die Familie hat den Monatslohn von Delwar verloren.
  - C) Ohne den Monatslohn von Delwar hat die Familie es schwerer als früher.
  - D) Delwar ist nach der Entlassung verschwunden.
  
3. Welche Aussage ist dem Text nach richtig?
  - A) Delwar lebt jetzt glücklich, weil er keinen schweren Stoff tragen muß.
  - B) Westliche Proteste gegen die Kinderarbeit haben ihm geholfen.
  - C) Westliche Proteste gegen die Kinderarbeit haben ihm nicht geholfen.
  - D) Delwar arbeitet jetzt in einer Papierfabrik.
  
4. Die Zeitschrift "Far Eastern Economic Review" (Hong Kong) ...
  - A) ist mit den westlichen Protesten einverstanden
  - B) ist ganz gegen die Kinderarbeit
  - C) will nicht einfach ja oder nein zur Kinderarbeit sagen
  - D) will das Problem der Kinderarbeit zusammen mit dem Westen lösen
  
5. Die westlichen Lösungen ...
  - A) haben mehr Vorteile als Nachteile
  - B) haben mehr Nachteile als Vorteile
  - C) können den Kindern nicht schaden
  - D) können den Kindern viel Gutes bringen
  
6. Laut "Far Eastern Economic Review" brachte der Teppichexport in Pakistan im ersten Halbjahr 1995 ...
  - A) 50 Millionen Dollar
  - B) 100 Millionen Dollar
  - C) 25 Millionen Dollar
  - D) 75 Millionen Dollar
  
7. Der ILO-Fachmann meint, daß ...
  - A) die Kinderarbeit eine Katastrophe bringt
  - B) die Kinderarbeit zur Entwicklung der Motoren beiträgt
  - C) Ablehnen von Kinderarbeit zur Katastrophe führt
  - D) Ablehnen von Kinderarbeit ein Mittel ist, das Problem zu lösen

8. Viele Deutsche kaufen nur indische Teppiche mit dem Zeichen "ohne Kinderarbeit", weil ...
- A) sie wollen, daß die Kinder aus der Fabrik entlassen werden
  - B) die Kinder schlechte Produkte machen
  - C) sie dadurch ihren Protest gegen die Kinderarbeit zum Ausdruck bringen
  - D) die Kinder eine bessere Stelle haben sollen
9. Die beste Lösung des Problems "Kinderarbeit" ist, daß ...
- A) man ununterbrochen Proteste dagegen erhebt
  - B) man Importwaren ablehnt, wenn sie in Kinderarbeit entstanden sind
  - C) man Arbeitgeber zwingt, keine Kinder einzustellen
  - D) Kinder mit der Entwicklung der Wirtschaft die Schule länger besuchen
10. Seit mehreren Jahren sinkt in Thailand die Zahl der arbeitenden Kinder, weil ...
- A) sich die Wirtschaft in Thailand entwickelt hat
  - B) viele Kinder in Thailand entlassen worden sind
  - C) westliche Proteste funktioniert haben
  - D) die Kinder nicht mehr arbeiten wollen

## Text 2

### Glas

Unsere Häuser haben viele Wohnungen und Zimmer. Die Zimmer haben Türen und Fenster, und in den Fenstern befindet sich Glas; das war nicht immer so. Erst seit etwa 4000 Jahren kennen die Menschen das Glas. Wer es erfunden hat, weiß man nicht.

Fest steht, daß es zuerst in Ägypten und Mesopotamien benutzt wurde. Allerdings war Glas damals noch nicht durchsichtig (透明的). Diese Eigenschaft entdeckte man erst zu Beginn unserer Zeitrechnung (纪元). Anfangs machte man Blumenvasen (花瓶) aus Glas und produzierte dann verschiedene Glaswaren. Darüber freuten sich die Frauen.

Bald entwickelte sich eine Glasindustrie, vor allem bei den Römern (古罗马人). Man lernte immer mehr über die Eigenschaften von Glas. Bald konnte man es auf verschiedene Weise bearbeiten. Die Qualität wurde ständig verbessert. Heute kann man durch Glas hindurchsehen, das 1000 mm dick ist. Man kann alle Gegenstände erkennen, aber natürlich nicht so scharf, wie man es sich wünscht.

Viel Verwendung findet Glas in der modernen Bauwirtschaft. Oft bestehen große Teile der Hochhäuser aus diesem Material. Spezialglas dient zum Schutz vor Lärm. Es gibt manche Arten von Glas, die so fest sind, daß man sie nicht verschlagen (打碎) kann.

Es gibt sogar Glas, das Temperaturen von minus 200 Grad bis plus 700 Grad aushalten (经受住) kann, ohne sich zu verändern. Als eines der wichtigsten Baumaterialien bestimmt Glas heute das Bild vieler Städte.

11. Die Menschen erfanden das Glas \_\_\_\_\_
- A) vor 2000 Jahren
  - B) vor 400 Jahren
  - C) um 2000 vor unserer Zeitrechnung
  - D) , als sie die ersten Häuser bauten

12. Wir wissen heute nicht, \_\_\_\_\_.

- A) wann das älteste Glasstück hergestellt wurde
- B) von wem das Glas stammt
- C) wo Glas zuerst Verwendung gefunden hat
- D) wer das älteste Glasstück gefunden hat

13. Was ist richtig?

- A) Glas war immer durchsichtig.
- B) Glas ist seit 200 Jahren durchsichtig.
- C) Glas ist undurchsichtig.
- D) Glas ist seit etwa 2000 Jahren durchsichtig.

14. Die Frauen der alten Zeit freuten sich darüber, \_\_\_\_\_

- A) daß Glas als Baumaterial benutzt wurde
- B) daß man die Eigenschaft von Glas entdeckt hatte
- C) daß man durchsichtiges Glas erfunden hatte
- D) daß man durchsichtige Blumenvasen kaufen konnte

15. „Man konnte das Glas auf verschiedene Weise bearbeiten.“ Dieser Satz bedeutet:

- A) Man konnte dem Glas die Form geben, die man wollte.
- B) Glasgegenstände ließen sich schwer produzieren.
- C) Es gab nur wenige Möglichkeiten, Glasgegenstände zu produzieren.
- D) Die Glasproduktion kostete viel Arbeit.

16. Die Qualität von Glas \_\_\_\_\_

- A) wurde schlichter
- B) hat sich nicht verändert
- C) ist immer besser geworden
- D) wurde nicht immer beachtet

17. Das Glas von heute, \_\_\_\_\_, ist durchsichtig.

- A) das sehr dünn sein muß
- B) das nicht über 10 cm dick sein darf
- C) selbst wenn es einen Meter dick ist
- D) dessen Dicke über 1000 mm betragen kann

18. Warum gebraucht man viel Glas für moderne Bauwerke?

- A) Weil man viel Glas für Fenster, Türen und andere Teile verwendet.
- B) Weil moderne Bauwerke durchsichtig sein sollen.
- C) Damit viel Glas verkauft werden kann.
- D) Damit die Arbeiter in der Glasindustrie ihre Stellen behalten können.

19. Spezialglas \_\_\_\_\_

- A) verändert sich bei Wärme
- B) kann keine Kälte aushalten
- C) bleibt unverändert bei Wärme und bei Kälte
- D) verhält sich nicht anders als Normalglas

20. Was ist richtig?

- A) Man kann heute bestimmt schöne Bilder vieler Städte bekommen.

- B) Beim Städtebau spielt das Glas jetzt eine wichtige Rolle.
- C) Durch Verwendung von Glas werden die Bilder der Städte immer schöner.
- D) Durch Verwendung von Glas wird der Städtebau bestimmt viel wirtschaftlicher.

### Text 3

#### Die dumme Familie

Ein Mann hatte auf dem Lande dünne, sehr lange Bambusrohre (竹子) gekauft. Als er nun wieder in die Stadt zu seiner Frau wollte, kam er nicht durch das Stadttor hindurch, weil er den Bambus senkrecht trug. Auch als er sie quer vor sich nahm, konnte er nicht hindurch, weil das Tor für seine langen Rohre zu eng war. „Ist das dumm!“ dachte er. „Soll ich die Bambusse zerbrechen oder lieber das Stadttor einreißen (拆毁)? Hm, beides kostet mich Geld. Was mache ich nur?“

So sah ihn der Torwächter (守城门的人) stehen und sagte zu ihm: „Komm, du dummer Mensch gib mir die Rohre auf die Mauer (城墙), ich werfe sie auf der Stadtseite wieder hinunter. Du kannst dann ohne Last durchs Tor gehen.“ Glücklicherweise tat das der Dumme und bedankte sich sehr: „Was hätte ich nur ohne dich gemacht?“ Wie kann ich dir danken“ Wollen wir nicht unsere Kinder miteinander verheiraten? Hast du einen Sohn?“

„Ja“, sagte der Wächter, „er ist aber noch sehr jung, erst zwei Jahre alt.“

„Oh, das macht nichts, meine Tochter ist erst dieses Jahr geboren. Da passen sie gut zusammen (zusammenpassen 相配). Ich verspreche sie dir aus Dankbarkeit als Schwiegertochter (儿媳).“ Als sie den Vertrag geschlossen hatten, ging der Dumme mit seinem Bambus nach Hause zu seiner Frau und erzählte ihr genau, was er erlebt hatte. „Wie alt ist denn unser Schwiegersohn?“ fragt sie. Darauf antwortete der Mann: „Er ist gerade zwei Jahre alt.“

„O du dummer Mensch“, schrie die Frau verärgert, die selber nicht klüger war als ihr Mann, Was wollen wir mit so einem alten Schwiegersohn? Unsere Tochter ist gerade ein Jahr alt, dann ist ihr künftiger Mann ja doppelt (加倍) so alt wie sie! Wenn sie also zehn ist, ist er schon zwanzig, und wenn sie zwanzig ist, ist er schon vierzig. Mann, wie konntest du so etwas Dummes tun?“

Sie stritten so lange, bis endlich ihre Tante hereinkam. Da erzählte ihr die Frau alles sehr ausführlich. Als sie mit ihrer Geschichte zu Ende war, reif die Tante: „Wie kann man nur so dumm sein wie ihr beiden! Dieses Jahr ist eure Tochter ein Jahr alt, aber nächstes Jahr ist sie doch genauso alt wie ihr zukünftiger Mann!“

21. Ein Mann hatte \_\_\_\_\_ Bambusrohre gekauft.
- A) in einem Land
  - B) in einer Stadt
  - C) in einem Dorf
  - D) in einem Staat
22. Er konnte mit den Bambusrohre nicht durch das Stadttor hindurch,
- A) weil er die Bambusrohre quer trug
  - B) weil die Bambusrohre sehr schwer waren
  - C) weil die Bambusrohre zu lang waren
  - D) weil das Stadttor zu eng war
23. Was ist richtig?
- A) Um mit den Bambusrohren durch das Stadttor hindurchzukommen, hat der Mann die Bambusrohre zerbrochen.

- B) Um mit den Bambusrohren durch das Stadttor hindurchzukommen, hat der Mann das Stadttor einreißen lassen.
- C) Da wußte der Mann nicht, wie <sup>er</sup> mit den Bambusrohren durch das Stadttor hindurch konnte.
- D) Er hat viel Geld bezahlt, um durch das Stadttor hindurchzukommen.
24. Der Torwächter half dem Mann, \_\_\_\_\_.
- A) das Stadttor einzureißen
- B) mit den Bambusrohren auf die Mauer zu steigen
- C) die Bambusrohre in die Stadt zu tragen
- D) die Bambusrohre über die Mauer zu werfen
25. Der Mann konnte \_\_\_\_\_ durch das Stadttor hindurchkommen.
- A) mit einigen Bambusrohren
- B) mit leeren Händen
- C) ohne Hilfe des Wächters
- D) ohne Schulden
26. Der Mann dankte dem Wächter dadurch, \_\_\_\_\_.
- A) daß er dem Wächter viel Geld gab
- B) daß er den Wächter zum Essen einlud
- C) daß er seine Tochter dem Sohn des Wächters zur Frau gab
- D) daß er dem Sohn des Wächters Geschenke machte
27. Was ist richtig?
- A) Die Frau war klüger als der Mann.
- B) Die Frau war nicht so dumm wie der Mann.
- C) Die Frau war am dümmsten in der Familie.
- D) Die Frau war so dumm wie der Mann.
28. Die Frau ärgerte sich darüber, \_\_\_\_\_.
- A) daß ihr Mann sehr dumm war
- B) daß ihr künftiger Schwiegersohn zu jung war
- C) daß ihr künftiger Schwiegersohn schon sehr alt war
- D) daß ihr Mann ohne Bambusrohre nach Hause kam
29. Nach der Vorstellung der Frau sollte ihr Schwiegersohn \_\_\_\_\_ Jahre alt sein, wenn ihre Tochter 18 Jahre alt wäre.
- A) 18
- B) 36
- C) 19
- D) 35
30. Warum stritt die Frau mit ihrem Mann?
- A) Wegen der Meinung ihrer Tante.
- B) Wegen des Verwendungszwecks der Bambusrohre.
- C) Wegen der Dummheit ihres künftigen Sohnes.
- D) Wegen des Vertrags mit dem Wächter.

**Teil B (10%, je1P)**

**Übersetzen Sie die folgenden Sätze im Textzusammenhang ins Chinesische!**  
**Jeder kann zehn Sprachen lernen**

**Der Kaufmann und Troja-Entdecker Heinrich Schliemann erlernten im Laufe**

seines Lebens Dutzende von Sprachen und wurde deshalb für ein Genie gehalten.(31) Aber jeder angeblich nur mittelmäßig begabte Mensch kann dasselbe leisten, wenn er sich rationeller Lernmethoden bedient.(32) Es gibt keinen Grund für die Annahme, dass die Gehirne talentierter oder sogar genialer Leute grundsätzlich anders sind als die von durchschnittlichen Dutzendmenschen.(33)

Natürlich gibt es Unterschiede. Es gibt ein wenig größere und kleinere Gehirne oder solche, die besser, und andere, die schlechter durchblutet sind, und das mag auch bei der geistigen Leistung eine Rolle spielen. Es gibt Menschen mit kürzerer und solche mit längerer Reaktionszeit.(34) Aber diese Differenzen können nicht erklären, warum der eine ein Analphabet und der andere ein Gelehrter ist, warum jener überhaupt nicht rechnen kann und dieser die kompliziertesten Gleichungen problemlos löst.(35)

Die Unterschiede zwischen der angeborenen Geisteskraft verschiedener Menschen beschränken sich sicherlich nur auf Größenordnungen, die auch den Körperbau von kräftigeren und weniger kräftigen Leuten unterscheiden.(36)

Die Leistungsdifferenz dürfte demnach nicht größer sein: ein Olympionike im 100-Meter-Lauf kann höchstens zweimal schneller sprinten als, sagen wir, irgendein gesunder Briefträger; ein Hochleistungsschwimmer kommt im Wasser nur zweimal so schnell vorwärts wie ein gut trainierter Playboy; sogar ein todesmutiger Rennfahrer kann eine Strecke höchstens doppelt so schnell zurücklegen wie, mit demselben Rennauto, ein Familienvater, wenn er gesund ist, ein paar Tage trainiert hat und überhaupt einigermaßen Auto fahren kann.

Die Leistungsunterschiede werden erst dann sprunghaft größer, wenn einer der Konkurrenten die Tätigkeit, auf die es ankommt, nicht gelernt und geübt hat.(37)

Wer das Gehen und das Laufen nicht lernte, wird nicht einmal zehn Meter laufen können.(38) Ein Nichtschwimmer geht gleich an der Stelle unter, wo er ins Wasser fällt.(39)

Das Erlernen von zwanzig Sprachen mag vielleicht beweisen, dass ein Gehirn besonders gut durchblutet ist. Das Erlernen von zehn fremden Sprachen aber ist für einen gesunden Menschen kein Beweis angeborener Spezialbegabung.(40) Es zeigt nur, dass er das Erlernen von Sprachen gelernt hat.

### Teil C Grammatik und Wortschatz (30%, je 1P)

41. Menschen gibt es auf der Erde \_\_\_\_\_ etwa ein bis zwei Millionen Jahren.  
A) vor B) in C) von D) seit
42. Früher \_\_\_\_\_ er überhaupt kein Interesse für dieses Gebiet.  
A) besaß B) besetzte C) besitzte D) besitzt
43. Ich verhielt mich so ruhig \_\_\_\_\_ nur irgend möglich.  
A) wenn B) als C) wie D) und
44. Sie haben diese Methoden verbessert, \_\_\_\_\_ sie jetzt unter verschiedenen Bedingungen anwendbar sind.  
A) indem B) während C) so daß D) falls
45. Jeder kannte bald die Lebensgeschichte \_\_\_\_\_ ganz genau.  
A) den anderen B) der anderer C) dem anderen D) des anderen
46. Niemand wußte im Dorf, was inzwischen mit seinen Eltern passiert \_\_\_\_\_.  
A) hatte B) war C) wurde D) worden ist
47. Am Sonntag haben sie \_\_\_\_\_ Lust zum Spaziergehen.

48. \_\_\_\_\_ aber bis fünf Uhr wieder da! Wir feiern ein Fest heute.  
 A)nicht viel      B)keine viele      C)nicht viele      D)keine viel
49. Wir haben uns bemüht, für die Gemeinschaft unser \_\_\_\_\_ zu tun.  
 A)Sind      B)Seid      C)Bist      D)Seien
50. Wir haben die Gäste \_\_\_\_\_ ihren Eindrücken gefragt.  
 A)Best      B)Besten      C)Beste      D)Bestes
51. \_\_\_\_\_ Sie hier sehen, ist ein Apparat zur Prüfung der Spannung.  
 A)über      B)mit      C)von      D)nach
52. Die Lampen sind während der ganzen Nacht eingeschaltet, \_\_\_\_\_  
 A)Daß      B)Wie      C)Was      D)Soweit
53. Die Lampen sind während der ganzen Nacht eingeschaltet, \_\_\_\_\_  
 A) weil auch in der Nacht gearbeitet wird  
 B) weil auch in der Nacht arbeiten wird  
 C) weil es auch in der Nacht gearbeitet wird  
 D) weil es auch in der Nacht arbeiten wird
54. Er träumte von einem Ort, \_\_\_\_\_ der Mensch ohne jede Sorge leben dürfte.  
 A)wo      B)daß      C)dort      D)der
55. \_\_\_\_\_ wenn Arbeit keinen Spaß macht, sie muß erledigt werden.  
 A)Doch      B)Auch      C)Immer      D)Als
56. Herrn Schulz \_\_\_\_\_ die Adresse eines großen Hotels \_\_\_\_\_  
 A)hat... genannt      B)wird... nennen      C)hat... zu nennen      D)ist... genannt worden
57. Auf einmal hatte ich keine andere Möglichkeit mehr, \_\_\_\_\_ ihm zuzuhören.  
 A)sondern      B)als      C)nur      D)wie
58. Mit der neuen Wohnung sind wir zufrieden; nur der Verkehrslärm ist \_\_\_\_\_  
 A)gestört      B)zu stören      C)störend      D)gestört worden
59. \_\_\_\_\_ elektrische Geräte haben Sie zu Haus?  
 A)Was für eine      B)Welche      C)Was für      D)Welches
60. Er hat ein kleines Bild von dem Mädchen gezeichnet und zeigte es ihm. " \_\_\_\_\_ " fragte er.  
 A)Siehst du so?      B)Ist das Bild genauso wie du?  
 C)Ist es dir ähnlich?      D)Paßt es dir gut?
61. Man \_\_\_\_\_ zuerst einmal genau diese Vorschriften.  
 A)lese      B)lies      C)lest      D)lesen
62. Einen Stock fest \_\_\_\_\_, ging er die Straße entlang.  
 A)faßte      B)fassend      C)zu fassen      D)gefaßt haben
63. Wir freuen uns sehr, daß Sie \_\_\_\_\_ Ihrer vielen Arbeit unsere Einladung nicht abgelehnt haben.  
 A)von      B)mit      C)trotz      D)wegen
64. Er hatte zu viel getrunken und konnte keinen richtigen Entschluß \_\_\_\_\_  
 A)nehmen      B)fassen      C)tun      D)leisten
65. Er wollte vor allen \_\_\_\_\_ wissen, wo er jetzt eigentlich war.  
 A)Dingen      B)Sachen      C>Fällen      D)Umständen
66. Vor ihm war der Fernsehschirm, der ihm den Blick nach außen möglich \_\_\_\_\_  
 A)brachte      B>führte      C)leitete      D)machte
67. Hier leben \_\_\_\_\_ viele verschiedene Menschen.  
 A)höchstens      B)mindestens      C)äußerlich      D)ziemlich
68. Da können wir alles in \_\_\_\_\_ besprechen.  
 A)Ordnung      B)Begriff      C)Ruhe      D)Moment
69. Ich weiß, daß sie aus \_\_\_\_\_ Land gekommen sind.

- A)demselben      B)gleichen      C)gemeinsamen      D)einzigem  
69. Er merkte, daß mit seiner Freundin etwas nicht \_\_\_\_\_  
A)paßte      B)stimmte      C)eignete      D)reichte  
70. Sie möchte ihre Ferien \_\_\_\_\_ Teil auf dem Lande verbringen.  
A)vom      B)zum      C)im      D)beim

**Teil D Schriftlicher Ausdruck (15%)**

**Schreiben Sie einen Aufsatz in ca. 120 Wörtern über das THEMA „Sollten chinesische Kinder Freizeit haben?“. In diesem Aufsatz sollen berücksichtigt werden wie folgende Punkte:**

- 1) Wie ist die Situation der chinesischen Kinder in ihrer Freizeit?
- 2) Warum ist es so? Was glauben Sie?
- 3) Wie soll es Ihrer Meinung nach verbessert werden? Machen Sie bitte Vorschläge.